



VORSCHAU:
MO 16. September 2019

Quer durch alle Genres:

«graVity»

Bei «graVity» steckt die Anziehungskraft nicht nur im Namen, sondern auch in der Musik, die diese Band auf professionelle und leidenschaftliche Weise bietet.

Das Konzept ist einfach erklärt: Hier wird gemeinsam mit dem Publikum musiziert und gefeiert. Mit jahrelanger Erfahrung und kompromissloser Hingabe zur Musik wird jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Zum Schluss bleibt nur ein Gedanke:

Please don't stop the music!

Der nächste Termin: **MO 18. November 2019**

Vorverkauf: € 15,- | Abendkasse: € 18,-
(Sitz-/Stehplatz – Reservierung nicht möglich)

Kartenvorverkauf:

Kirchdorf: KiZ – Zementwerk, GEA-Schuhe, Tabak Trafik Hinterer Schlierbach: Heidis Café & Catering



«Ein bunter Strauß aus Liedern»

BLONDER ENGEL

Montag

17. Juni 20.00 Uhr im Gefolgschaftsraum

Hofmannstraße 4
A-4560 Kirchdorf
Info-Tel. 05 7715 200-457
E-Mail: infokiz@kirchdorfer.at
www.kirchdorfer-zement.at

BLONDER ENGEL



BUNTER STRAUSS

„Seien sie mir jetzt bitte nicht böse,“ betrat Blonder Engel das in Blüten-duft getränkte Florenreich des Blumenladens, „aber ich brauche einen total kitschig schiachen Blumenstrauß für ein Foto.“

„Ah, einen Fernsehstrauß wollen Sie also!“, antwortete die Verkäuferin, ziel-sicher zu Feuerlilie und Anthurie greifend. Vollprofi halt. „Darf ich fragen, wofür sie den brauchen?“ „Wissen Sie“, entgegnete der Himmlische, derweil Calla und Sonnenblume in der ausladenden Opulenz des Bouquets ihren Platz fanden, „ich bin ein Künstler, der sich irgendwo zwischen Musik und Kabarett weigert, Programme zu spielen.“

„Wie darf ich das verstehen?“, fragte die Dame weiter, während sie mit flinken Fingern die verschiedenfarbigen Gerbera



im immer dichter werdenden Strauß arrangierte. „Schauen Sie“, fuhr der Ge-flügelte fort, „ich bin quasi permanent am Schreiben. Und wenn ich neues Material habe, will ich das auch sofort spielen und ausprobieren können, eh klar.“

Na, und an einem anderen Abend würde dann vielleicht wieder mal eine alte

Nummer besser passen, oder? Und eben genau das möchte ich mir offenhalten und mir die Freiheit bewahren, spontan sein zu dürfen — da ist dann halt ein fixes Pro-gramm mit seinem engen Korsett und den Routinefallen entlang des roten Fadens ein bisserl hinderlich, verstehen Sie?“

„Jede Vorstellung ein einzigartiges Er-lebnis, wie?“, entgegnete die Verkäuferin und rundete das Bouquet mit Gräsern, Farnen und Blattwerk ab. „Richtig!“ Der Engel strahlte. „Ein kleinkünstlerisches Unikum! Wenn man so will: Ein bunter Strauß aus Liedern, Abend für Abend

frisch gepflückt!“ „Apropos Strauß“, sagte die Verkäuferin, stolz das Gebinde präsentierend, „Gefällt er Ihnen so?“ „Wunderschön!“, freute sich der Himm-lische. „Vielleicht noch ein bisserl Cellophan rundherum? Was meinen Sie?“ „Ja sicher. Eine Manschette. Über-haupt kein Problem.“ Mit ein paar ge-schickten Handgriffen hatte sie den Strauß im Nu fertig. Der Engel frohlockte. „Was bin ich schuldig?“, fragte er.

„Da machen wir 35 geradeaus.“, erwiderte die Verkäuferin. „Dafür bringen’S mir dann aber auch ein Plakat vorbei ...“



Raffinierte Texte, exzellentes Gitarrenspiel und unbändiges Improvisationstalent – dafür steht der Blonde Engel. Mit nacktem Oberkörper, goldenen Leggings, Engelsflügeln und einer Bass-Stimme, um die ihn jeder Hollywood-

Bösewicht beneidet, präsentiert der preisgekrönte Linzer Künstler seine spitzbübischen Songs und schweift dabei auch gerne mal in Geschichten ab, deren Ende oft nicht einmal er selbst kennt. Auch das Publikum darf hie und da den Ton angeben.

Sicher ist, dass dabei jedenfalls die Lach-muskeln strapaziert werden, wenn das schnellste Mundwerk im Garten Eden in

schönstem oberösterreichischen Dialekt loslegt. Ein Künstler, bei dem auf der Bühne alles passieren kann. Himmlisch!